

## TRAUMA HEALING AND CREATIVE ARTS COALITION

Die „Trauma Healing and Creative Arts Coalition“ wurde 2014 von Gleichgesinnten aus der Schweiz, Burundi, Somalia und der Demokratischen Republik Kongo initiiert und als Non-Profit Unternehmung gegründet.

Sie engagiert sich für Menschen, welche durch Krieg, Gewalt und traumatische Erfahrungen geschwächt sind und setzt sich dafür ein, dass sie eine selbstbestimmte, lebensbejahende und gewaltfreie Grundhaltung wiedererlangen können.

Die drei Schwerpunkte:

Sensibilisierungsarbeit für die Folgen von Gewalt auf Menschen (Traumata)

Begleitung, Monitoring und Evaluation von Projekten und Programmen, welche der Überwindung von traumatischen Erfahrungen und der sozialen Integration betroffener Menschen dienen.

Engagement zur Stärkung von Forschung, Methoden und Instrumenten zur Unterstützung von Menschen mit traumatischen Erfahrungen in ehemaligen Konfliktkontexten sowie im Bereich der Migration.

[www.thac.ch](http://www.thac.ch) / [www.theartscoalition.org](http://www.theartscoalition.org)

## IFOR - INTERNATIONAL FELLOWSHIP OF RECONCILIATION

Der Versöhnungsbund ist eine internationale Friedensorganisation, die 1914 gegründet wurde. Seine Mitglieder setzen sich auf Basis der Gewaltfreiheit für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Umwelt ein. Weltweit haben Mitglieder des Versöhnungsbundes immer wieder zu friedlichen Umbrüchen beigetragen. Der Internationale Versöhnungsbund ist in rund 40 Ländern vertreten und zählt sechs Friedensnobelpreisträger zu seinen Mitgliedern.

[www.ifor-mir.ch](http://www.ifor-mir.ch)  
[www.versoehnungsbund.de](http://www.versoehnungsbund.de)  
[www.ifor.org](http://www.ifor.org)

19.00 UHR

# 11.11.15

KIRCHGEMEINDEHAUS  
AUSSERSIHL

STAUFFACHERSTR.8  
8004 ZÜRICH

VORTRÄGE  
SCHULBESUCHE  
DISKUSSIONSREIHE

# KINDER & SOLDATEN

& ihre Bewältigung von  
traumatischen Gewalterfahrungen

**JUNIOR NZITA NSUAMI**

ehemaliger Kindersoldat und  
ehrenamtlicher Botschafter  
der Vereinten Nationen

# THAC / IFOR-MIR VERSÖHNUNGSBUND

## KERNBOTSCHAFTEN

- Die Rekrutierung und der Einsatz von Kindern in gewaltsamen Konflikten muss gestoppt werden.
- Kindersoldaten, aber auch alle anderen vom Krieg betroffenen Personen leiden an den Folgen begangener oder erlebter Gewalt.
- Personen, welche gewaltsame Konflikte erlebt haben, müssen in die Gesellschaft reintegriert werden. Hierzu benötigen sie Unterstützung, denn die erlebte Gewalt ist traumatisierend.
- Traumata, welche nicht bewältigt werden können, beeinträchtigen langfristig die Lebensqualität und Wiedereingliederung betroffener Menschen.
- Betroffene Menschen benötigen Zugang zu angemessenen Behandlungsmethoden, um ihre Erfahrungen zu bewältigen, um wieder Fuss zu fassen.
- Die Länder Europas tragen durch ihre Rüstungsexportpolitik eine Mitschuld an den kriegerischen Konflikten und dem Einsatz von Kindersoldaten in Ländern des Südens
- Unterstützen Sie uns!

## JUNIOR NZITA NSUAMI

Junior Nzita Nsuami ist ein ehemaliger Kindersoldat aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC). Er wurde im Alter von 12 Jahren direkt von der Schule entführt und zwangsrekrutiert. Seine nächsten 10 Jahre verbrachte er unter militärischer Kontrolle. Er wurde Opfer schwerer Gewaltakte, aber auch zum Ausführen solcher Taten gezwungen und trainiert. Nach seiner Demobilisierung 2006 und Reintegration hat er 2010 seine eigene Organisation „Paix pour l'enfance“ gegründet. Seine Autobiographie trägt den Titel „Wenn ich mein Leben als Kindersoldat erzählen könnte“. Er ist freiwilliger Botschafter der UN für die Thematik der Kindersoldaten und hat im März 2015 vor dem UN Sicherheitsrat gesprochen.

*„Gekämpft haben wir mit Euren Waffen.“*

*„Viele Kindersoldaten überleben den Krieg, aber nicht die Zeit danach“*

*„Kindersoldat zu sein heisst, von seiner Kindheit fortgerissen zu werden und das Leben eines Erwachsenen aufgezwungen zu bekommen“*

(Zitate von Junior Nzita Nsuami)

## PAIX POUR L'ENFANCE

Junior Nzita Nsuami gründete 2010 die Organisation „Paix pour l'enfance“ in der Demokratischen Republik Kongo, um Kinder, welche aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen zu Waisen wurden, in neue Familien einzugliedern. Die Organisation wird durch Spenden und Einnahmen aus dem Verkauf der Autobiographie « Wenn ich mein Leben als Kindersoldat erzählen könnte » finanziert.

[www.paixpourenfance.wordpress.com](http://www.paixpourenfance.wordpress.com)

